



Tatsu-Ryu-Bushido



„Bericht: Budo-Camp Holland 2006“

Budo-Camp Holland 2006 (BudoPro)

Vom 23. bis 29. Juli 2006 fand das 4. internationale Budo-Camp Holland, Summercamp Heino in Wijhe, statt. Hierzu trafen sich rund 90 Teilnehmer (überwiegend Kinder und Jugendliche) um bei 12 verschiedenen Referenten zu lernen und mit anderen Teilnehmer unterschiedlicher Kampfkünsten eine tolle Woche im Heino Park in Holland zu erleben. Lesen Sie folgende Artikel um ein Eindrück zu gewinnen:



Eröffnung des Budo-Camp Holland 2006



Aus Deutschland und der Schweiz waren die meisten Teilnehmer am 23. Juli 2006 zum 4. internationalen Budo-Camp in Holland im „Summercamp Heino“ eingetroffen. Nach den Zuteilungen der einzelnen Blockhütten stand die Eröffnung im Gi-Anzug um 15 Uhr auf dem Programm. Vor der Halle wurden die letzten Vorbereitungen getroffen und die ersten Kinder konnten neue Kontakte mit anderen knüpfen. Mit den Fahnen Europa, Niederlande, Schweiz und Deutschland wurde in die Halle eingelaufen und im

Kreis aufgestellt. Die Referenten standen bereit in einer Linie und beobachteten die Zeremonie aufmerksam. Danach folgten die einzelnen Nationalhymnen. Im Anschluss begrüßte der Organisator Olaf van Ellen (BudoPro) alle Teilnehmer und stellte alle Referenten vor. Nachdem ersten Gruppenfoto startete auch gleich die ersten Unterrichtseinheiten. Die anderen Referenten nutzten die Zeit sich näher kennen zu lernen.

Budo-Camp-Holland 2006 - Der Unterricht

Mit drei Unterrichtsgruppen (7 bis 11, 12 bis 17 und 18 bis 58) wurden die Teilnehmer aufgeteilt. Bereits nach der Eröffnung standen die ersten 2 Unterrichtseinheiten für alle Altersgruppen an. Mit Ausnahme des dienstags (Besuch Freizeitpark Slagharen) wurde täglich morgens von 9:30 bis 12:30 Unterricht angeboten. Auf Grund des heißen Wetters wurde nachmittags nur auf freiwilliger Basis Unterricht angeboten. Nachmittags standen daher meist nur Erwachsene und einige Jugendliche auf der Matte. Im Wechsel wurden alle 12 Referenten täglich zu Unterrichtseinheiten eingeteilt, so dass jeder Referent





Tatsu-Ryu-Bushido



„Bericht: Budo-Camp Holland 2006“



zwischen 5 und 7 Unterrichtseinheiten abhielt. Zusätzlich stellten sich Christian Wiederanders und Bodo Muri den anderen Referenten im Kindertraining zur Unterstützung zur Verfügung. An den Tagen Mittwoch und Donnerstag stand ein professioneller Kickboxer aus Amsterdam zur Verfügung. Patrick van Neerden ist A-Fighter aus Holland und unterrichtete jeweils einmal alle Altersgruppen im Kickboxen mit Schützern und Pratzen. Seine Gelenkigkeit und Sportlichkeit wurde von allen Teilnehmern begeistert

bestaunt. Über 5 verschiedene Stile wurden in allen Unterrichtsgruppen unterrichtet und von allen Referenten gut und ausführlich gezeigt. So stand für jeden was Interessantes zur Verfügung. Aus organisatorischen Gründen konnten Olaf van Ellen und Nobert Schulze nur wenige Unterrichtseinheiten geben, was sehr schade war. Da viele mit Hebeln und Transportgriffe arbeiteten, beschäftigte sich das Tako-ryu-Bushido mit Gleichgewichtsübungen, Würfe und dem Umgang mit dem Bokken. Für die Kinder wurde zusätzlich eine Stunde in japanische Begriffe wie „guten morgen und Auf Wiedersehen“ und die Schriftzeichen der 5 Elemente gelehrt. Zusätzlich stand eine große Japankarte zur Verfügung um den Kindern das Land Japan etwas näher zu bringen. Vor allem die Übungen mit dem Bokken



brachte den kleinen Samurai eine etwas andere Abwechslung. Gerade in diesen Einheiten waren die Kinder hoch konzentriert. Hier stand Christian Wiederanders als Referent zur Verfügung und beantwortete auch noch Stunden danach Fragen, die vor allem von jüngeren kam. Eine weitere interessante Abwechslung war



das philippinische Arnis (mit Stöcken). Selbst für einige Referenten war dies eine willkommene Abwechslung. Hier wurden auch Techniken mit Messer gezeigt. Am letzten Tag schulte das Tako-ryu-Bushido die Kinder nochmals das richtige aufstehen nach einem Sturz und dem richtigen ausweichen nach einem Schlag mit einem langen Gegenstand. Dazwischen wurden Konzentrationsübungen durchgeführt.



Tatsu-Ryu-Bushido



„Bericht: Budo-Camp Holland 2006“

Budo-Camp-Holland 2006 - Die Freizeit

Ein ganzen Tag auf der Matte zu stehen in angebracht des heißen Wetters wäre nicht möglich gewesen. Da war der „Summercamp Heino“ in dem alle untergebracht waren, eine willkommene Abwechslung. Neben dem Schwimmbad, standen ein See, ein Streichelzoo, ein Fußballplatz, ein Kino, eine Disco, ein Spielplatz und eine Mini-Golfanlage zur Verfügung. Vor allem das Schwimmbad stand an erster Stelle und sorgte für die benötigte Abkühlung. Bereits am ersten Abend wurde ein



Lagerfeuer gemacht, wobei Geschichten rund um die Gegend des „Summercamp Heino“ erzählt wurde. An nächsten Abend stand die Kinder- und Jugenddisco auf dem Programm, die vor allem den Jugendlichen zu



gute kam. Mittwochs nachts stand eine Krusselnacht für die Kinder und Jugendgruppe zur Verfügung. Hier waren jedoch nicht alle Standfest genug um in dem dunklen Wald weiter vorzugehen. Jedoch hatten sich die Parkmitarbeiter einiges einfallen lassen um die verschiedenen Gruppen im „Summercamp Heino“ zu beschäftigen. Auch für die Erwachsenen, bzw. Betreuer war besorgt. So stand spät abends eine umgebautes Piratenschiff als Kneipe zur Verfügung, wo die

Erwachsenen einmal unter sich waren und über alles mögliche reden konnten. Eine Besonderheit stand am Freitagmittag auf dem Programm. Es wurde für einige Interessenten ein Reitausflug organisiert. Das Frühstück und Mittagsessen wurde in den Unterbringungshütten eingenommen und am Abend ging es dann in den großen Essensaal. In allem standen mehr Freizeitangebote zur Verfügung, die in dieser Woche genutzt werden konnte. Jedoch im anbeacht des nächsten geplanten Budo-Camp in Holland 2007 im selben Park, steht noch genügend Zeit, die anderen Freizeitangebote kennen zu lernen.





Tatsu-Ryu-Bushido



„Bericht: Budo-Camp Holland 2006“

Budo-Camp-Holland 2006 - Der Freizeitpark Slagharen



Am Tag 3 – Dienstag, den 25. Juli fuhren die meisten Teilnehmer mit einem Doppeldeckerbus in den eine Stunde entfernten Freizeitpark Slagharen. Um 10:30 Uhr angekommen wurden die Kinder und Jugendliche in kleine Gruppen aufgeteilt. Trotz den warmen Temperaturen war es eine willkommene Abwechslung zum täglichen Unterricht. Der Park selbst ist nicht so groß wie die uns bekannten Freizeitparks in Deutschland, jedoch stehen viele verschiedene Fahrangebote

zur Verfügung. Um alle Teilnehmer zu erkennen, wurde an diesem Tage das Budo-Camp Shirt getragen. Um festzustellen ob noch alles OK war, trafen sich alle nochmals um 13:30 Uhr am großen Tower. Danach ging es nochmals an alle Fahrattraktionen. Zum Glück war der Park an diesem Tag nicht so stark besucht und somit konnten fast alle jede Attraktion besuchen. Um 16 Uhr wurde dann die Rückfahrt in den Heino-Park durchgeführt. Insgesamt ein toller Tag für Groß und klein



Budo-Camp-Holland 2006 - Das Abschlußfest



Nach 6 Tagen Unterricht und vollem Programm, fand freitags abends das Abschlussfest mit anschließendem Grillfest statt. Hierbei wurde sich Widermahls an der Feuerstelle getroffen um einige Ehrungen vorzunehmen. Zuerst wurden alle Referenten aufgerufen und mit einer Urkunde und einer schönen Wandtafel für den Einsatz gedankt. Danach wurden die Ergebnisse einiger Prüfungen im Vortag bekannt gegeben. Als letztes erhielt noch jeder eine Teilnehmerurkunde auf der alle

Referenten unterschrieben hatten. Zusätzlich erhielten alle die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „Budo Karate“ und die jüngsten erhielten ein kleines Stofftier. Danach ging es zum Grillen, wo nochmals alle die Gelegenheit hatten über die Woche zu Sprechen oder sogar Adressen auszutauschen. Die jüngeren Zog es dann mal wieder in die Disco und die größeren trafen sich nochmals vor Ihren Hütten um über zukünftige Projekte zu sprechen. Nicht zu vergessen war dann der Auftritt der Kidz-Dance in der Disco mit dem einstudierten Tanz.





Tatsu-Ryu-Bushido



„Bericht: Budo-Camp Holland 2006“

Budo-Camp-Holland 2006 - Die Referenten



Eine große Spannung war die Zusammenkunft der Referenten des 4. internationalen Budo-Camp 2006 in Holland. Hier konnten die Organisatoren Olaf van Ellen und Nobert Schulze insgesamt 13 Referenten präsentieren. Das Tako-ryu-Bushido war erstmals bei einem Budo-Camp dabei und gespannt wie anderen Referenten auf diesen Stil reagierten. Aber bereits zu Beginn begrüßten sich alle respektvoll und freuten sich auf die bevorstehenden Woche. Eine Besonderheit war in diesem Budo-Camp, dass die Referenten, teils unterschiedlicher Stile, gemeinsame Unterrichtseinheiten hielten. Am Nachmittag tauschten die Referenten praktische Techniken aus. Hierbei war vor allem lobenswert, dass hier nicht nach der besten Lösung gesucht wurde, sondern andere

Möglichkeiten aufgezeigt und anerkannt wurde. So konnten eher harte und direkte Stile von weichen und aufbauenden Techniken profilieren, sowohl auch umgekehrt. Am Abend konnten dann in lange Gespräche Erfahrungen ausgetauscht werden. Eine ähnliche Lebensphilosophie der Kampfkunst hatten Christian Wiederanders (Tako-ryu-Bushido) und Bodo Muri (Aikido-Schweiz). Meist gemeinsam wurden die Unterrichtseinheiten



gestaltet. Hier kamen vor allem alte und traditionelle Umgangsformen und Unterrichtsformen zum Vorschein, was

zu den moderner Ausgerichteten Selbstverteidigungssystemen ein guter Ausgleich war. Eine weitere Herausforderung war für die Ausbilder der Umgang mit den jungen Teilnehmern und dem heißen Wetter, was vor allem in der Sporthalle schnell an Konzentrationsgrenzen stößte. Jedoch wurde auch hier ein Ausgleich gefunden und auch mal mit einer theoretischen Einheit des Tako-ryu-Bushido bereichert. Insbesondere hier verfolgte die jungen Teilnehmer der Umgang mit vollem Einsatz der japanischen Sprache. Am Mittag frischte Christa Bruns mit ihrem Kidz Dance rund 15 Teilnehmer mit einem einstudierten Tanz auf. Auch hier war viel Freude am Tanzen mit Musik zu erkennen. BudoPro gelang es

mal wieder eine Mischung von Referenten zusammenzustellen, wo die Menschlichkeit und nicht das Alter oder der beste Stil im Vordergrund stand. In Zukunft wird aus diesem Kreis weiterer Aktivitäten stattfinden wie z.B. die Benefizveranstaltung des Tako-ryu-Bushido für Sri Lanka am 17. September 2006, des 3. internationalen Herbstseminar Wasserkuppe vom 25. bis 29. Oktober 2006, dem 4. Internationalen





Tatsu-Ryu-Bushido



„Bericht: Budo-Camp Holland 2006“



Budo-Seminar in Bocholt am 4. und 5. November 2006 oder dem 5. internationalen Budo-Seminar in Limburgerhof plus Bushido-Gala am 21. und 22. April 2007. Die meisten Referenten werden sich wieder spätestens zum 3. internationalen Herbstseminar Wasserkuppe treffen. Einige nehmen im Budo-Camp Sri Lanka teil. Insbesondere dem bevorstehenden Budo-Camp in Sri Lanka (30.09 – 14.10.2006) konnten zuvor bereits

Freundschaften geschlossen werden. Das Tako-ryu-Bushido bedankt sich nochmals bei Olaf van Ellen und Norbert Schulze für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf weitere gemeinsame Veranstaltungen.



Autor:	Christian Wiederanders
Bilder:	Tatsu-Ryu-Bushido – Canon 350 D
Erstellt am:	07/2006
Copyright:	1987-2008 www.tatsu-ryu-bushido.com